

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o. 19.

Mittwoch, den 9. März.

1898.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Friß Busse, geb. 22. Oktober 1877 in Detmold, ist die Untersuchungs-
haft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht,
denselben zu verhaften und in das nächste Ge-
richtsgefängniß abzuliefern, auch Nachricht hierher
zu den Akten P. L. 58/98 zu geben.

Detmold, den 7. März 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Gebührentarif

für die Benutzung des Schlachthauses.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung bleibt
der bisherige Gebührentarif für die Benutzung des
Schlachthauses auch für das Geschäftsjahr 1. April
1898/99 in Kraft.

Detmold, den 4. März 1898.

Der Magistrat.
Petri.

Lemgo. Termin zur Eröffnung der von der
Wittve des Arbeiters Wilhelm Plöger,
Friederike, geb. Brathage hier errichteten letzt-
willigen Verfügung ist auf

Dienstag, den 15. März 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7,
anberaumt, wozu Alle, die dabei Interesse zu
haben glauben, sich einfinden wollen.

Lemgo, den 1. März 1898.

Fürstliches Amtsgericht 1.
Pothmann.

Aufgebot.

Der Einlieger Heinrich Hollensteiner
aus Schötmar, z. Zt. in Salzuflen, hat
das Aufgebot der Schuldurkunde vom 9. Oktober
1857 über das für ihn im Grundbuche von
Schötmar Band VIII Blatt 13 in Abtheilung III
sub Nr. 1 eingetragene Darlehn zu 900 Mark
beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird auf-
gefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 18. November 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Auf-
gebotstermine seine Rechte anzumelden und die
Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung derselben erfolgen soll.

Salzuflen, den 26. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Voockers.

Lage. Zur Eröffnung der hier hinterlegten
testamentlichen Verfügung des verstorbenen Leib-
züchters Fricke auf Nr. 10 zu Hefloh ist
Termin auf

Mittwoch, den 16. März 1898,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt, wozu Betheiligte sich hier einfinden
können.

Lage, den 2. März 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Mieländer.

Der Steckbrief gegen den Schustergehilfen
Otto Bergmann aus Bielefeld vom 7.

April 1896 wird hiermit erneuert. (Geldstrafen zusammen zu 36 Mark, eventuell 9 Tage Haft).

Lage, den 3. März 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Lage. Die Witwe Kolona Wellmeier Nr. 7 zu Waddenhausen hat die Eröffnung des mit ihrem verstorbenen Ehemanne gemeinschaftlich im Jahre 1877 errichteten Testaments beantragt. Eröffnungstermin ist auf

Mittwoch, den 16. März 1898,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt, wozu sich Betheiligte hier einfinden können.

Lage, den 4. März 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Fritz Nagel aus Diefelbruch, geboren daselbst am 7. Oktober 1849, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Horn vom 9. Dezember 1897 erteilte Gefängnißstrafe von einem Monate vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Horn, den 1. März 1898.

Fürstliches Amtsgericht.

G. Cordemann.

In das Gesellschaftsregister des Amts Horn ist heute unter Nr. 4 eingetragen worden die Firma:

**Arminius, Bierbrauerei und Kalkwerke,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,**
mit dem Sitze in Kohlstädt.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Datum des Gesellschaftsvertrages ist der 2. Februar 1898.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des seither unter der Firma Arminius, Actiengesellschaft für Bierbrauerei und Kalkgewinnung, zu Kohlstädt betriebenen Unternehmens, dessen

Fortführung und eventuelle Erweiterung, sowie der Betrieb aller nach dem Ermessen der Gesellschafter damit in Verbindung stehender Geschäfte.

Das Stammkapital beträgt 150 000 Mark.

Die Gesellschafter sind:

1. der Ziegeleibesitzer Heinrich Moritz sen. zu Lage,
2. der Fabrikinspektor Friedrich Wöhler das.,
3. der Kaufmann Heinrich Beweler das.,
4. die Firma Salomon & Oppenheimer zu Detmold.

(Inhaber:

- a. der Bankier Hermann Salomon das.,
- b. der Bankier Ludwig Oppenheimer das.,
- c. der Kaufmann Jacob Oppenheimer zu Düsseldorf).

Zum Geschäftsführer ist der Direktor Ludwig Koch zu Kohlstädt bestellt.

Die Vertretung der Gesellschaft und die Zeichnung der Firma erfolgt durch den Geschäftsführer mit einem der Gesellschafter oder einen Prokuristen mit einem der Gesellschafter. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichner der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschriften beifügen; bezüglich der Firma Salomon & Oppenheimer erfolgt die Zeichnung nur mit dem Namen eines einzelnen der drei Firmeninhaber.

Horn, den 5. März 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Vom 15. März ab werden offene gedruckte Karten, auf denen die ursprüngliche Bezeichnung „Postkarte“ beseitigt oder durch den Vermerk „Drucksache“ ersetzt ist, allgemein zur Beförderung gegen die Drucksachentaxe zugelassen.

Berlin, W. 2. März 1898.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

von Podbielski.